

Der Ernst des Lebens

(geht nach der Schule erst richtig los)

Von Rasp

Prolog: Wer die Wahl hat (hats doch ganz einfach ^^)

„Guck mal, was ich dir mitgebracht habe!“ Bulma wankte unter einem riesigen Stapel Prospekte in die Küche, in welcher Trunks und Son Goten saßen und für ihre bevorstehenden Abschlussprüfungen zu lernten. Beide blickten auf den Stapel Papier, den Bulma vor ihnen auf den Tisch gelegt hatte. „Hier könnt ihr euch schon mal schlauch machen, wo ihr nach eurem Abschluss an der Highschool studieren wollt. Ich würde die oberen drei Universitäten empfehlen!“ Bei diesem Satz blickte setzte sie einen Blick auf, der keinen Widerspruch duldet. Die beiden Lernenden sahen sich und danach noch einmal die vielen Prospekte an. Seufzend nahm Trunks den obersten Prospekt und blickte darauf.

„Hochschule für Kampfsport“ stand in großen Lettern darauf zu lesen. Verwundert blickte er seiner Mutter nach, die sich gerade zum Gehen wandte. „Und du bist sicher, dass du diese Schule ausgesucht hast?“, fragte er kritisch. Bulma sagte kein Wort und ging aus der Küche. Ihr verschmitztes Lächeln sahen die beiden Jungs nicht.

„Jetzt gib doch mal her Trunks“, rief Son Goten und zog an dem Papier das Trunks noch immer fest in der Hand hielt. Dieser schüttelte kurz den Kopf und ab den Prospekt frei. Jetzt war es an Son Goten zu staunen. „Boah Hochschule für Kampfsport, das hört sich doch nach der richtigen Schule für uns an. Müssen wir uns dann noch die anderen durchlesen?“ Er deutete mit einem Kopfnicken in Richtung des riesigen Stapels auf dem Tisch. „Wenigstens die oberen beiden sollten wir uns noch ansehen, damit wir Auswahl haben. Außerdem wäre es vielleicht hilfreich auch mal den Begleittext zu lesen, damit wir wissen was die Anforderungen sind.“ Son Goten sah ihn verdattert an. „Äh – ja, das hätte ich auch vorgeschlagen.“ Er grinste, sah Trunks an und beide brachen kurz darauf in schallendes Gelächter aus.

Nachdem sie sich wieder beruhigt hatten, nahm Trunks den Prospekt wieder an sich und schlug ihn auf. „Hör dir das an: <Unsere Einrichtung verfügt über fünf verschiedene Turnhallen und erhält im nächsten Jahr zusätzlich noch einen Gravitationsraum*>. Warte und jetzt kommt der Zusatz vom Sternchen: <Gesponsert von der Capsule Corporation>.“

Trunks sah erneut zu Son Goten: „Jetzt weiß ich auch, warum gerade diese Schule als erstes auf ihrer Liste stand.“

„Lies doch bitte weiter. Was gibt es denn noch alles. Und vor allem, was sind die Aufnahmebedingungen. Wenn der Notenschnitt besser als 3,0 sein soll, werd ich's echt schwer haben.“

Trunks richtete seine Aufmerksamkeit wieder dem Prospekt in seiner Hand zu. „Also

hör zu: <Aufnahmebedingungen: Notendruckschnitt auf dem Abschlusszeugnis von mindestens 2,5...>“ Son Goten stöhnte auf. „Wart doch erst mal ab, bis ich fertig bin“, rügte ihn Trunks freundschaftlich, „der nächste Satz macht das alles wieder wett. <...und eine Aufnahmeprüfung in mindestens 3 Kampfsportarten. Bei besonderer Begabung kann auch ein Stipendium vergeben werden (maximal 3 Plätze), welches bis spätestens 1. August beantragt werden muss. In diesem Falle wird eine Prüfung entscheiden, ob das Stipendium vergeben werden kann.> Na, wie hört sich das an. Das Stipendium haben wir doch schon so gut wie in der Tasche.“

Während Trunks vorgelesen hatte waren Gotens Augen immer größer geworden. „Aber da steht nur Prüfung, nicht was für eine.“

„Mach dir darum mal keine Gedanken, ich glaube meine Mutter kann dich da besser informieren, als dieser Wisch hier.“ Grinsend stand er auf, ging zur Tür und rief nach seiner Mutter.

„Ihr habt euch die anderen ja gar nicht angesehen.“, sagte sie mit gespielter Enttäuschung. „Ich hätte gerade die Managerschule für dich am angebrachtesten gehalten Trunks.“

„Äh, nein Mutter. Wir haben uns schon für eine Schule entschieden. Wir haben da nur eine Frage: Was ist das für eine Prüfung, die man für das Stipendium absolvieren muss?“

Bulmas Lächeln wurde größer als hätte sie diese Frage bereits erwartet. „Eine gute Frage, auf die ich Gott sei dank die Antwort kenne. Die Prüfung für das Stipendium besteht aus einem Aufsatz über das Thema Kampfsport im Leben des jeweiligen Bewerbers. Wenn dieser Aufsatz gefällt kommt es zu einem Gespräch mit dem Direktor und danach einem Trainingskampf mit dem Gründer dieser Institution.“

Trunks sah seine Mutter an: „Und wer ist der Gründer?“ Nun grinste Bulma ihren Sohn und Son Goten an: „Kein geringerer als der Bezwingen der Dämonen Cell und Boo. Mister Satan persönlich.“ Während dieser Ansprache imitierte sie so gut es ging einen Ansager im Stadion.

Die Jungs starrten sie kurz ungläubig an, doch schon kurz darauf lehnte sich Son Goten entspannt zurück. „Na das dürfte ja kein Problem sein. Nur der Aufsatz macht mir ein wenig Sorgen. Kannst du mir da helfen Trunks?“ Er sah bittend zu seinem Freund hinüber. „Werden wir sehen. Das wir auf diese Schule gehen steht fest. Aber du kannst es ja erst mal mit Lernen probieren und dir dann noch Gedanken machen.“ Lachend warf er Goten ein Chemiebuch zu und setzte sich wieder an seine Aufzeichnungen.

Bulma erhob sich um zu gehen. Bevor sie die Küche verließ drehte sie sich noch einmal zu den beiden um: „Übrigens. Die Anmeldeformulare liegen in meinem Büro.“